



Australian Government

Department of Health

Lehren für Australien aus der Zunahme von COVID-19 in Melbourne

Die jüngste Zunahme von COVID-19-Fällen in Teilen Melbournes ist enttäuschend, aber wir haben zu jedem Zeitpunkt das Auftreten von mehr Fällen erwartet. Die Entwicklung stellt eine wichtige Mahnung für das gesamte Land dar.

Es ist essenziell, dass wir Lehren aus diesen Zunahmen ziehen, weil wir ansonsten riskieren, viele weitere solche Ausbrüche in Australien zuzulassen, wodurch Vieles, wofür wir alle in unserem Kampf gegen COVID-19 so hart gearbeitet haben, gefährdet würde.

Eine wichtige Botschaft, die ich bekräftigen möchte, ist, dass wir trotz unseres Erfolgs bei der Bekämpfung von COVID-19 nicht in einer Phase angelangt sind, in der wir unser Leben wieder so leben können, wie wir es vor der Pandemie taten. Das Virus ist immer noch unter uns und wird es für geraume Zeit weiter sein – und die internationale Situation wird weiterhin schlechter, nicht besser.

Die Fallzunahme in Victoria zeigt, wie einfach Krankheitsausbrüche stattfinden, wenn wir nicht weiterhin die Abstandsregeln und gute Hygienepraktiken einhalten und zu Hause bleiben, wenn wir krank sind. Sie ist auch eine Erinnerung daran, wie wichtig es ist, die COVIDSafe-App herunterzuladen, so dass die Gesundheitsbehörden schnell die engen Kontakte von Personen finden, die nachweislich mit COVID-19 infiziert worden sind.

Je schneller die „Seuchen-Detektive“ diese engen Kontakte ausfindig machen können, desto schneller können sie das Virus an der Ausbreitung hindern.

Was haben wir also aus der Zunahme an Fällen in Melbourne gelernt? Eine bedeutende Zahl der Neuansteckungen gehen mit Familientreffen einher.

Was sagt uns das? Es scheint, dass einige Australier nicht begreifen, dass COVID-19 gefährlich sein kann, auch für Menschen, die sie gut kennen, einschließlich Familienangehörigen.

Mit der Lockerung der COVID-19-Beschränkungen sind mehr Leute in der Lage, sich zu Hause und an Orten wie Hotels und Restaurants zu treffen, und einige haben sich anscheinend entschieden, die Abstandsregeln bei solchen geselligen Anlässen nicht einzuhalten. Dies birgt ein Risiko sowohl für andere, typischerweise ältere Familienangehörige, die anfälliger sind, an den Folgen von COVID-19 zu sterben, als auch für die Bevölkerung im Allgemeinen.

Ich bitte Sie daher inständig: Wenn Sie Freunde zum gemeinsamen Essen oder Trinken treffen, zu Hause oder außer Haus, dann stellen Sie sicher, dass Sie dies unter Einhaltung der gebotenen physischen Distanzierung tun.

Ich ermutige Sie, diese wichtige Botschaft mit Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn zu teilen und sie auch über Ihre privaten und beruflichen Netzwerke und Gemeinschaften zu verbreiten.



Australian Government

Department of Health

Diese Fallzunahme in Victoria zeigt uns auch, dass wir weiterhin daran arbeiten müssen, die Kernbotschaften, also das *Physical Distancing*, gute Hygiene und das Herunterladen der COVIDSafe-App in die Gemeinschaften, deren erste gesprochene oder geschriebene Sprache nicht Englisch ist, zu tragen.

Viel Anstrengung ist darauf verwendet worden, um sicherzustellen, dass unsere multikulturellen Gemeinschaften im Verlaufe der COVID-19-Pandemie auf dem Laufenden gehalten wurden.

So wurden zum Beispiel wichtige Informationen, um Einzelpersonen, Haushalten und Unternehmen zu helfen, in 63 Sprachen übersetzt.

Seit dem Launch der Website „*COVID-19 Information in your language*“ wurde diese von mehr als 900.000 Besuchern aufgerufen.

Das Commonwealth Department of Home Affairs hat seit Beginn der Pandemie auf Bundesebene mittels seiner Verbindungsbeamten über 4300 Mal Kontakt mit multikulturellen Gemeinschaften aufgenommen.

Darüber hinaus ist klar, dass einige Leute sich darüber sorgen, auf COVID-19 getestet zu werden, aber diese Sorgen sind unbegründet. Lassen Sie mich daher die Leute an mehreren Fronten beruhigen: Das Testen durch eine von der australischen Regierung finanzierten und von einem Allgemeinmediziner geleiteten Respiratory Clinic [*Atemklinik*] ist absolut kostenfrei, und Sie benötigen auch keine Medicare-Karte.

Es ist noch ein langer Weg bis zum Sieg über COVID-19, und jetzt ist nicht die Zeit für Selbstgefälligkeit. Bitte halten Sie sich weiterhin an die Abstandsregeln und an gute Hygienepraktiken. Und bleiben Sie zu Hause, wenn Sie sich unwohl fühlen.

Australian Government Chief Nursing and Midwifery Officer [*Leitende Beamtin für Pflege und Geburtshilfe der australischen Regierung*], Alison McMillan